

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wann wird’s mal wieder richtig Sommer...“ sang Rudi Carell 1975 nach der Melodie von „City of New Orleans“ (Steve Goodman). In diesem Lied werden die guten alten Zeiten herbeigewünscht, in denen der Winter und der Sommer noch jeweils ein „richtiger“ war. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist es Hochsommer, und sie können schon ein Zwischenfazit über den Sommer 2010 ziehen. Die Schreiberin auf der Titelseite nennt einige Eindrücke zum Sommer, Sie alle können individuell ergänzen. Ins Auge springt natürlich der wunderbar saftigrote Klatschmohn. Rund um mein Pfarrhaus haben sich einige Mohnblumen angesiedelt, vorwiegend wächst er sonst in Getreidefeldern, auf Schutt, an Wegen, Straßenböschungen und im Bahnhofsgelände – also eine sehr anspruchslose Pflanze – ich erfreue mich an dieser wunderschönen Blume.



Auch die Kunst hat sich der Mohnblume angenommen: Claude Monet mit seinem Bild „Mohnblumen bei Argenteuil“ fasziniert mich immer wieder, wenn ich im Urlaub das Musée d’Orsay in Paris besuche. Für mich ist die Mohnblume ein herrliches Beispiel für die Schönheit der Schöpfung Gottes.

Aus einem unscheinbaren Boden kann ein Meisterwerk entstehen oder anders gesagt: in jedem Menschen stecken so viele unentdeckte Fähigkeiten, Möglichkeiten und Talente. Haben Sie doch einfach den Mut zur Kreativität, nehmen Sie sich Zeit zum Entdecken, genießen Sie das Leben und die Schönheit der Schöpfung. Mit offenen Augen und Ohren werden Sie manches entdecken. Sie schöpfen dann viel Kraft für die dunklen Zeiten des Jahres und des Lebens. So wird es dann wieder mal richtig Sommer!

Harald Fenske

Foto: Darius Dunker

■ GEMEINDEBRIEF NR. 156

Herausgeber Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12 – 16, 52076 Aachen-Kornelimünster
☎ 02408 / 32 82 📠 02408 / 61 99.

Redaktion Darius Dunker (Gestaltung), Harald Fenske (presserechtlich verantwortlich), Monika Hansmann, Ute Meyer-Hoffmann, Elvira Pralle (Koordination).

Druck Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 2.850 Stück.

Abgabe kostenlos. Redaktionsschluss war der 28. Juni 2010.